Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Kant.-bern. Hülfslehrertag in Langenthal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kant.-bern. Hülfslehrertag in Langenthal. Die diesjährige Hülfslehrerzusammenkunft findet Sonntag den 12. Oktober in Langenthal (Hotel „Bären") statt. Das Tagesprogramm wird den Sektionsvorständen und Hülfslehrern rechtzeitig zugestellt und im „Roten Kreuz" vom 1. Oktober bekannt gegeben werden. Auf verschiedene Anfragen zur Notiz, daß zu dieser Versammlung wie bisanhin nicht nur bernische, sondern auch Hülfslehrer und Hülfslehrerinnen aus anderen Kantonen willkommen und freundlichst eingeladen sind. Anmeldungen sind zu richten an Hrn. Jb. Hörni, Präsident des Samaritervereins Bern, eidgen. Sanitätsmagazin Bern.

Aus den Vereinen.

Sektion Basel vom Roten Kreuz. Bericht pro 1901. Wie gewöhnlich enthält dieser reichhaltige Bericht auch die Rapporte über die Tätigkeit seiner Lokalorgane der Samaritervereine Basel, Binningen, Birsfelden und zum ersten Male denjenigen von Kleinhüningen; außerdem ist auch der XXV. Jahresbericht des Vereins für Anschaffung künstlicher Glieder und Apparate, der dem Basler Roten Kreuz angehört, beigegeben.

Das Basler Rote Kreuz weist einen Mitgliederbestand von 1364 Mitgliedern auf; das Barvermögen hat sich um 465 Fr. 48 vermehrt und beträgt 20,806 Fr. 12, während das Material mit einem Wert von 25,916 Fr. 80 im Buche steht. Die schöne Ausstellung nebst Hülfsstation des Roten Kreuz in der letztjährigen Gewerbeausstellung ist noch in aller Gedenken; sie wurde von der Jury durch Verleihung der goldenen Medaille und des Ehrendiploms ausgezeichnet. Die Hülfsstation hat in 727 Fällen erste Hülfe geleistet und zwar betrafen 14 % davon Ausstellungsbesucher, 25 % Ausstellungspersonal und 61 % Wirtschaftspersonal.

Der Organisation der ersten Hülfe bei Massenunglück wurde wieder große Beachtung geschenkt. Dieselbe hat im Berichtsjahre anläßlich des Eisenbahnunglücks im St Johann-Bahnhof und des Hauseinsturzes in der Äschenvorstadt zum ersten bezw. zweiten Male ihre Feuerprobe zu bestehen gehabt und erfreulicherweise auch glänzend bestanden. Außerdem wurde am Ausbau und der Konsolidierung der Organisation weiter gearbeitet und zu dem Zwecke zweimal quartierweise alarmiert nach einer entsprechenden Supposition.

Die einzelnen Samaritervereine weisen folgende Mitgliederzahlen auf:

1. Aktive Samariter:

Basel 114, Binningen 28, Birsfelden 10, Kleinhüningen 22.

2. Aktive Samariterinnen:

Basel 59, Binningen 51, Birsfelden 19, Kleinhüningen 12.

Sie haben alle lebhaft und in engem Kontakt mit dem Roten Kreuz gearbeitet und sind von diesem ausgiebig finanziell unterstützt worden.

Kranken-Mobilien-Magazin Bern-Mattenhof. In der letzten Sitzung des Samaritervereins Mattenhof, unter dessen Obhut das Depot steht, sind Jahres- und Kassabericht vorgelegt worden. Die Verwalterin hatte Erfreuliches und Betrübendes zu melden. Mit Genugtuung erfüllte die stete Zunahme der Frequenz, ferner die Tatsache, daß kein einziger Gegenstand als fehlend bezeichnet werden mußte, und auch das gute Einvernehmen zwischen Verwaltung und Verwalterin; unangenehm dagegen berührte es jedermann, zu hören, in welch traurigem Zustande zuweilen Gegenstände zurückgebracht werden, mit welch schnöden Ausfällen und Grobheiten die Mühe der gewissenhaften und getreuen Verwalterin gelohnt und wie deren Hülfe oft rücksichtslos in Anspruch genommen wird. Letzterer Übelstand mag seinen Grund darin haben, daß der behandelnde Arzt, der Bequemlichkeit Folge gebend, zu irgend einer Stunde der Nacht nach dem Krankenmobilienmagazin schickt, für eine Eisblase z. B., anstatt sich bis zum Morgen provisorisch zu behelfen. Würde diesem Umstand gebührend Rechnung getragen, so müßten die Parterrebewohner des Hauses Nr. 63, Belpstraße, woselbst das Depot untergebracht ist, nicht mehr riskieren, infolge Benützung eines falschen Glockenzuges in der Nachtruhe gestört zu werden. Die Aushängetafel sagt deutlich, das Krankenmobilienmagazin ist im ersten Stock und zwar bei Frl. Marti; es ist von morgens 7 bis abends 8 Uhr offen.

Der Zweck des Institutes ist ein eminent wohltätiger und humaner und ist der Verwaltung auch schon vielfach dankbare Anerkennung zu teil geworden; ein Leichtes aber ist es nicht, den Wünschen aller gerecht zu werden. Revisoren sorgen dafür, daß abgenutzte Gegenstände rechtzeitig durch neue ersetzt werden; die Verwalterin fügt der Reinigung, die der Mieter zu Hause vorzunehmen hat, stets noch eine eigene, zweite an, und wiederholt verlangte Gegenstände werden in genügender Zahl auf Lager gehalten. 274 Ausmietungen haben im verflossenen Geschäftsjahr stattgefunden, und zwar entfielen auf die zum Depot gehörigen Quartiere 172, auf andere Quartiere 50 und der Rest aufs Land. 21 mal ist Gratisverabfolgung geschehen. Die Herren Ärzte, Pfarrer und ein weiteres für die Armen einstehendes Publikum wollen sich dessen erinnern, daß bei Mitgabe von ein paar Worten stets gratis entsprochen werden kann. Sitzbadewannen, Eisbeutel, Fahrstühle, Irrigatoren, Inhalationsapparat, Wasserkissen, Bettbogen, Fiebermesser,